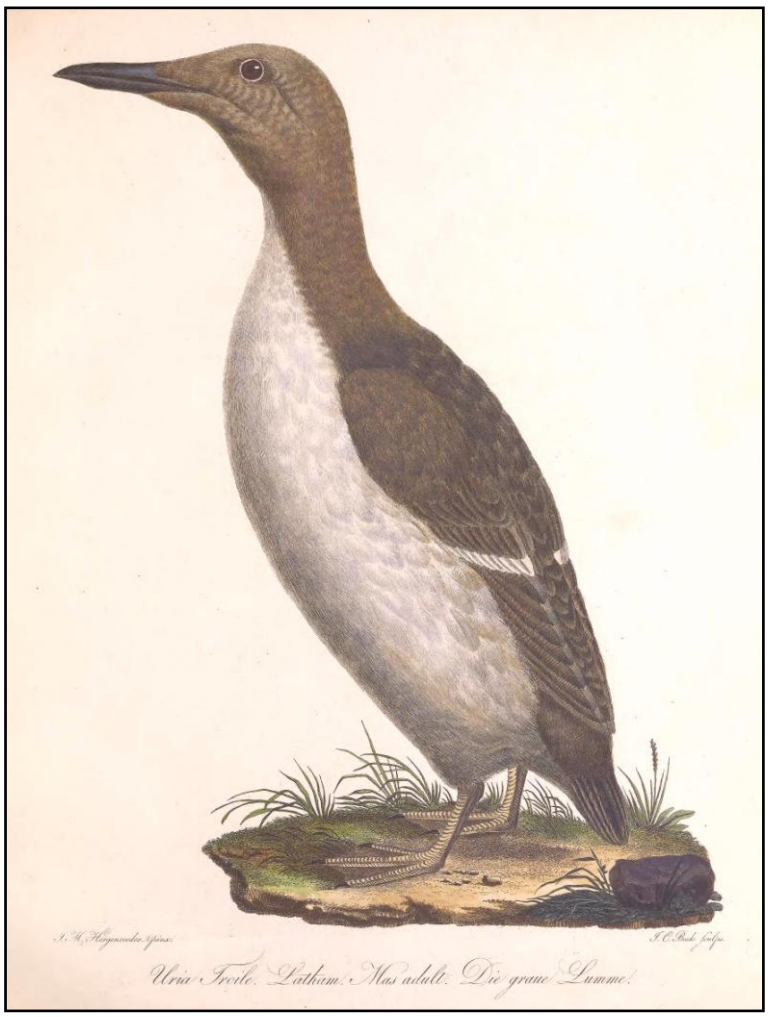
Trottellumme *Uria aalge*



Trottellumme *Uria Troile* Die graue Lumme
Kupferstich von J. M. HERGENROEDER und J. C. BOCK aus: Johann WOLF und Berhard MEYER, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Nürnberg 1805

Frühere Artnamen:
Trottellumme *Uria a. aalge (Pont), Uria troille (L).* (Brinkmann, M., 1933)

Brinkmann, M., 1933:
Wintergast.
Keinesfalls selten zeigt sich nach Leege die auf Helgoland brütende Lumme im Küstengebiet. „Wie Tordalken kommen oft auch Lummen in geschwächtem Zustande am Strande der Inseln an und viele verenden durch die Ölpest“. Nach Drost (D. Vogelzug, 1930, S. 28) streift ein großer Teil der Helgoländer Lumme, Uria aalge helgolandica Lönnberg, in den Wintermonaten in der südöstlichen Nordsee umher. Von Lummen, 1914 beringt, gingen Rückmeldungen ein: 10. 2. 1915 von Wilhelmshaven, 18. 2. 1916 von Norderney. Im Provinzialmuseum Hannover befinden sich Stücke von Spiekeroog.